

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) Aktive Kernbereiche in Hessen



„Gudensberg 2030“ Vorstellung der Zwischenergebnisse

Uwe Höger
Michael Herz
Tim König



akp_ Stadtplanung + Regionalentwicklung

Friedrich-Ebert-Straße 153

34119 Kassel

Tel. 0561-7004868

www.akp-planung.de

in Kooperation mit:

foundation 5+
landschaftsarchitekten
und planer bdla

Dipl.-Ing. G. Ambröster, Architekt



Ablauf

- Programm „Aktive Kernbereiche“
- Bestandsanalyse
- Stadtteile
- Leitbild
- Konzeptvorschläge
- Ausblick

- *etwa 18:50*
Parkraumanalyse (Büro LK Argus)



Ablauf

- Programm „Aktive Kernbereiche“
- Bestandsanalyse
- Stadtteile
- Leitbild
- Konzeptvorschläge
- Ausblick

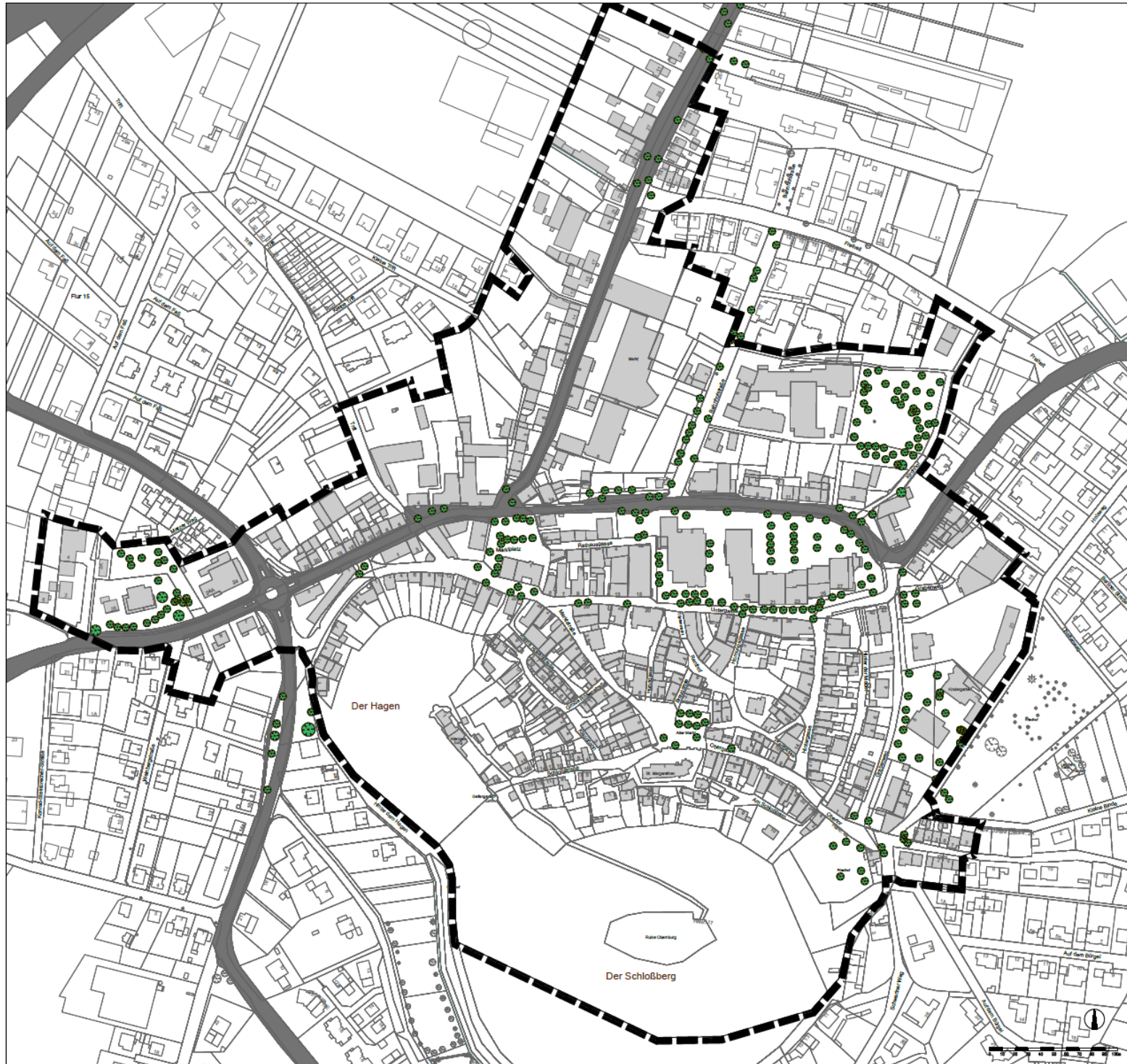


Förderrahmen


- Förderung von Projekten innerhalb eines **festgelegten Gebietes**
- Vorrangig öffentliche Projekte, private Projekte möglich
- Kleinere private Projekte über ein **Anreizprogramm** förderbar (eigene Zielstellung der Kommune)
- Erstellung des **Entwicklungskonzeptes (ISEK)** bis Ende 2019, **Förderung** von Projekten bis 2027 (+ Abwicklung)



Das Programm „Aktive Kernbereiche“



Legende

 Vorschlag Fördergebiet Stand Juni 2019

Integriertes Städtebauliches
Entwicklungskonzept (ISEK)
Gudensberg 2030



Vorschlag Fördergebiet

Stand: Juni 2019
1:3.000 auf DinA3

f5+

akp
Stadtplanung + Regionalentwicklung

Ablauf

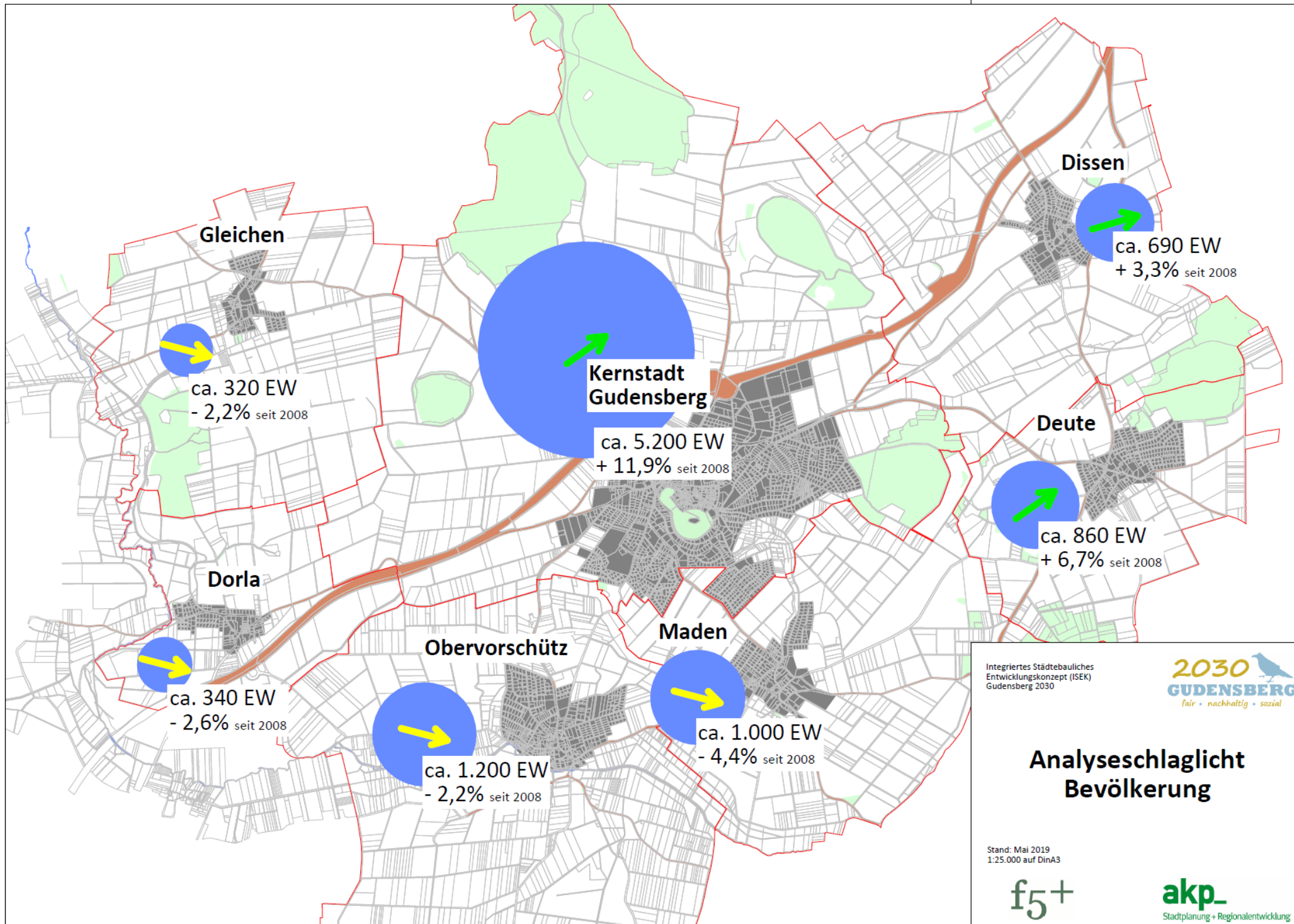
- Programm „Aktive Kernbereiche“
- **Bestandsanalyse**
- Stadtteile
- Leitbild
- Konzeptvorschläge
- Ausblick



Rückblick auf die Bürgerbeteiligung



14. Februar	Auftaktveranstaltung (inkl. 6 Themen-Stationen)	120 TN
3./4. April	Themen-Workshops (2 x 3 Themen)	insg. 55 TN
28. Mai	Zusatztermin Thema Verkehr	6 TN
11./12. Juni	Themen-Workshops (2 x 3 Themen)	insg. 40 TN
Mai/Juni	Stadtteilveranstaltungen (in allen 6 Stadtteilen)	insg. 130 TN
26. Juni	Zwischenpräsentation ISEK	



Integriertes Städtebauliches
Entwicklungskonzept (ISEK)
Gudensberg 2030



Analyseschluslicht Bevölkerung

Stand: Mai 2019
1:25.000 auf DinA3





Legende

Bauweise

- Fachwerk
- Fachwerk - überformt
- Mischbauweise (Massiv + Fachwerk)
- Massivbauweise

Gebäudezustand

- Geringer Handlungsbedarf
- Normaler Handlungsbedarf
- Erhöhter - Hoher Handlungsbedarf
- Gebäude o. Gebäudeteile abgebrochen
- Einzeldenkmal

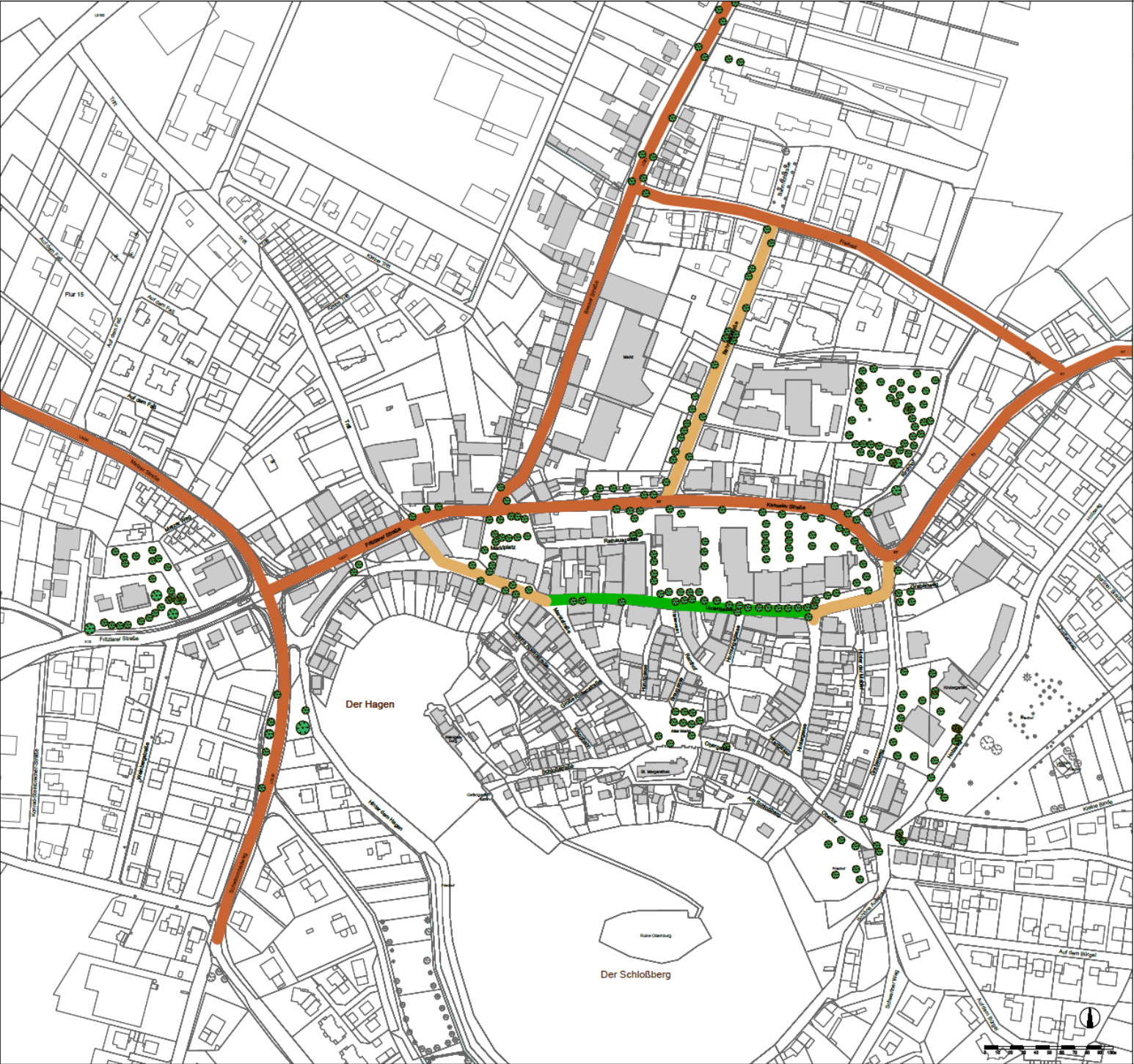
Integriertes Städtebauliches
Entwicklungskonzept (ISEK)
Gudensberg 2030




2030
GUDENSBURG
fair · nachhaltig · sozial

Bauweise und Gebäudezustand

Stand: 27.05.2019
1:3.000 auf DinA3





- Legende**
-  Durchgangsverkehr / Schwerverkehr
 -  Erschließungsstraße
 -  Fußgängerzone

Integriertes Städtebauliches
Entwicklungskonzept (ISEK)
Gudensberg 2030



Verkehrsnetz KFZ Bestand

Stand: April 2019
1:3.000 auf DinA3



Freiräume



Ablauf

- Programm „Aktive Kernbereiche“
- Bestandsanalyse
- **Stadtteile**
- Leitbild
- Konzeptvorschläge
- Ausblick



Positives / Negatives / Ansprüche an die Kernstadt

- + Vorhandene Angebote (Einkaufen, Ärzte, Schulen, Kultur ...) versorgen die Stadtteile mit
- + Zentrale Lage und Erreichbarkeit mit dem Auto
- Schrumpfendes Angebot, leerstehende Läden und mangelnde Attraktivität der Innenstadt, fehlendes Facharzt-Angebot
- Verkehrssituation (Radwege in der Innenstadt, sichere Fahrradabstellanlagen, Parken) nicht zufriedenstellend
- ! Mehr regionale Angebote und soziale Treffpunkte in der Kernstadt
- ! Radwege-Infrastruktur im Stadtkern verbessern (v.a. für Alltagswege)

Positives / Negatives / Ansprüche an die Gesamtstadt

- + Gute Lage und Verkehrsanbindung (Nähe zu Kassel, Autobahnanschluss)
- Umgang mit Landschaftsbild/Ortsrändern und Ausweisung von Bau-/Gewerbegebieten
- Radwegeverbindungen zwischen den Stadtteilen und über die Kommune hinaus / ÖPNV-Anbindung zwischen den Stadtteilen (und der Kernstadt)
- ! Mehr Transparenz bei städtischen Planungen gewünscht
- ! Mobilitätsergänzung: Bürgerbus, Mitfahrbänke, Infrastruktur für E-Mobilität, Kosten für ÖPNV senken, Ausstattung Bushaltestellen
- ! Gudensberg in die Dorfentwicklung bringen
- ! Touristisches Gesamtkonzept

Wichtige ortsinterne Themen

- **Deute:** Bepflanzungen/Blühflächen im Ort, mobile Verkaufsangebote, Fahrradboxen an Bushaltestelle
- **Dissen:** Anreize für Sanierungen, Lärmschutz A49
- **Dorla:** Lärmschutz A49, Parkplatzproblematik Wehrener Straße, Dorfladen/Versorgung
- **Gleichen:** Fußgängersicherheit, weitere Bauplätze, Geschwindigkeitsreduzierung Ortseingänge
- **Maden:** LKW-Verkehr umleiten, Ortsgeschichte aufarbeiten, Multifunktionszentrum im Ortskern (kontrovers)
- **Obervorschütz:** Treffpunkt im Ortskern, Dorfladen, Turnhalle für Grundschule

Ablauf

- Programm „Aktive Kernbereiche“
- Bestandsanalyse
- Stadtteile
- **Leitbild**
- Konzeptvorschläge
- Ausblick



Gudensberg 2030

- Das Leitbild skizziert eine **Zukunft der Gudensberger Innen- und Altstadt** in den 2030er Jahren.
- Das Leitbild stellt **positive Handlungsziele** in den Fokus und vermeidet Widersprüche zwischen den Zielen.

Wohnen

Leitbild

- Konfliktfreies **Zusammenleben** von diversen Bürger*innengruppen
- Zahlreiche **Gebäude** sind saniert, die Wohnungen sind zeitgemäß mit wohnungsnahen Freiräumen
- Leerstände sind beseitigt und die Altstadt bietet einen lebenswerten **Wohnstandort**
- Die Förderung der **Innenentwicklung** erhält in Gudensberg besondere Priorität

Handlungsschwerpunkte



Modernisierung
und Sanierung
in der Altstadt



Neuer
Mietwohnraum

„Ganzheitliche“
Wohnberatung

Wohnumfeld und Natur

Leitbild

- **Öffentliche Räume** in Gudensberg sind weiterentwickelt worden
- Die **Plätze** besitzen eine geeignete Aufenthaltsqualität
- **Wege**, Gassen und Verbindungstreppen sind in ihrer Funktion gestärkt
- Erreichbarkeit und Nutzungsangebot des **Stadtparks** wurden verbessert
- Die **Obernburg** ist barrierearm erreichbar und besitzt eine erhöhte Aufenthalts- und Nutzungsqualität

Handlungsschwerpunkte



Sortieren
(Ausstattung, Aufteilung der Flächen)



**Umgestalten/
Verbessern**
(Aufwertung, neue Nutzungen)



**Verbindungen
schaffen**
(Wege, Einkaufsbereiche)

Soziale Nutzungen

Leitbild

- Es besteht ein vielfältiges und generationenübergreifendes **Angebot**
- Es sind **Begegnungsmöglichkeiten** im Innen- und Außenraum vorhanden
- Ein „sozial-integratives Begegnungs- und **Kommunikationszentrum Gudensberg**“ wurde in der Innenstadt geschaffen

Handlungsschwerpunkte



Verlagerung F26
(Nutzungserweiterung)



Nachbarschaftshilfe
(niedrigschwellige Hilfen organisieren)

Kunst, Kultur und Vereine

Leitbild

- **Kulturschaffende und Vereine** verfügen über angemessene und attraktive Räumlichkeiten
- **Feste und Veranstaltungen** sind vielfältig und ziehen Menschen an
- **Kultur** als Belebung und Begegnungsanlass in einem Kommunikationszentrum und in dezentralen Räumlichkeiten

Handlungsschwerpunkte



Kultur als wichtiger Baustein des **künftigen F26**



Veranstaltungen als Treffpunkt



**Zwischen-
nutzung** von
Ladenleer-
ständen

Wirtschaft und Handel

Leitbild

- Das **(gastronomische) Angebot** der Untergasse und am Stadtpark ist vielfältig und anziehend
- **Leerstände** sind beseitigt und mit neuen Nutzungen gefüllt
- Die **Zusammenarbeit** der Gewerbetreibenden ist gestärkt
- Die **Anbindung** der Innenstadt an die Randbereiche der Kernstadt sowie die Stadtteile ist verbessert

Handlungsschwerpunkte



Attraktivierung
+ Erreichbarkeit
der Innenstadt



**Angebots-
erweiterung**



**City-
Management**
(Koordination
von Aktivitäten)

Verkehr

Leitbild

- Die **Verkehrsbelastungen** in der Innenstadt sind reduziert
- Der **Rad- und Fußverkehr** ist gestärkt
- **Fahrräder** können sicher benutzt und abgestellt und E-Bikes sowie E-Autos geladen werden
- Das **Parkplatzproblem** ist durch klare Regeln reduziert worden

Handlungsschwerpunkte



Verlagerung des **LKW-Verkehrs** aus der Innenstadt



Untergasse (verkehrsberuhigter, durchfahrtsfreier Bereich)



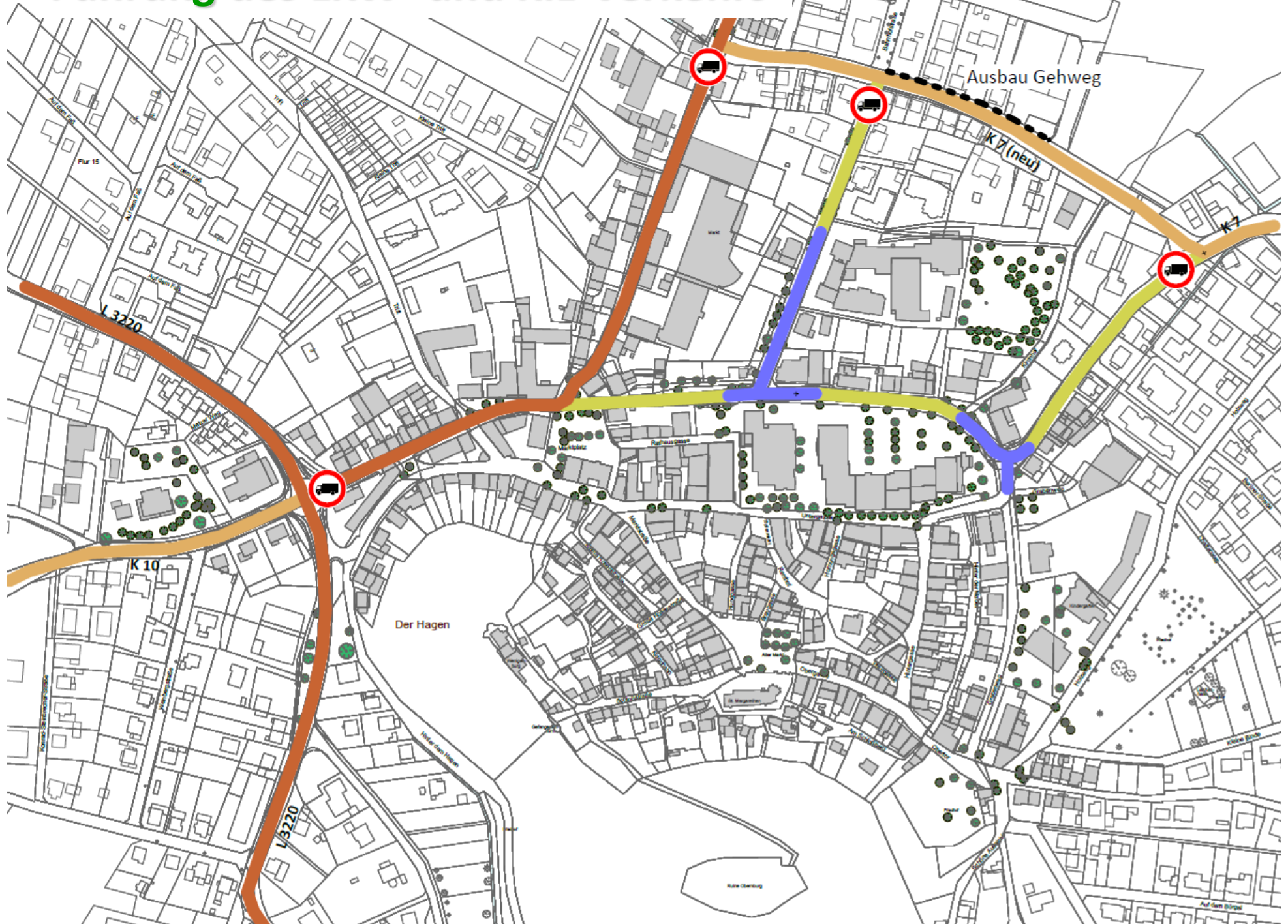
Kasseler Straße (gleichberechtigter Verkehr am Rathaus und Grabenweg)

Ablauf

- Programm „Aktive Kernbereiche“
- Bestandsanalyse
- Stadtteile
- Leitbild
- **Konzeptvorschläge**
- Ausblick



Führung des LKW- und Kfz-Verkehrs



Radverkehrsverbindungen



Schwerpunkt Kasseler Straße / Zugang Stadtpark

Leer



Bad Wildungen



Berlin

Schwerpunkt Untergasse und Rathausumfeld



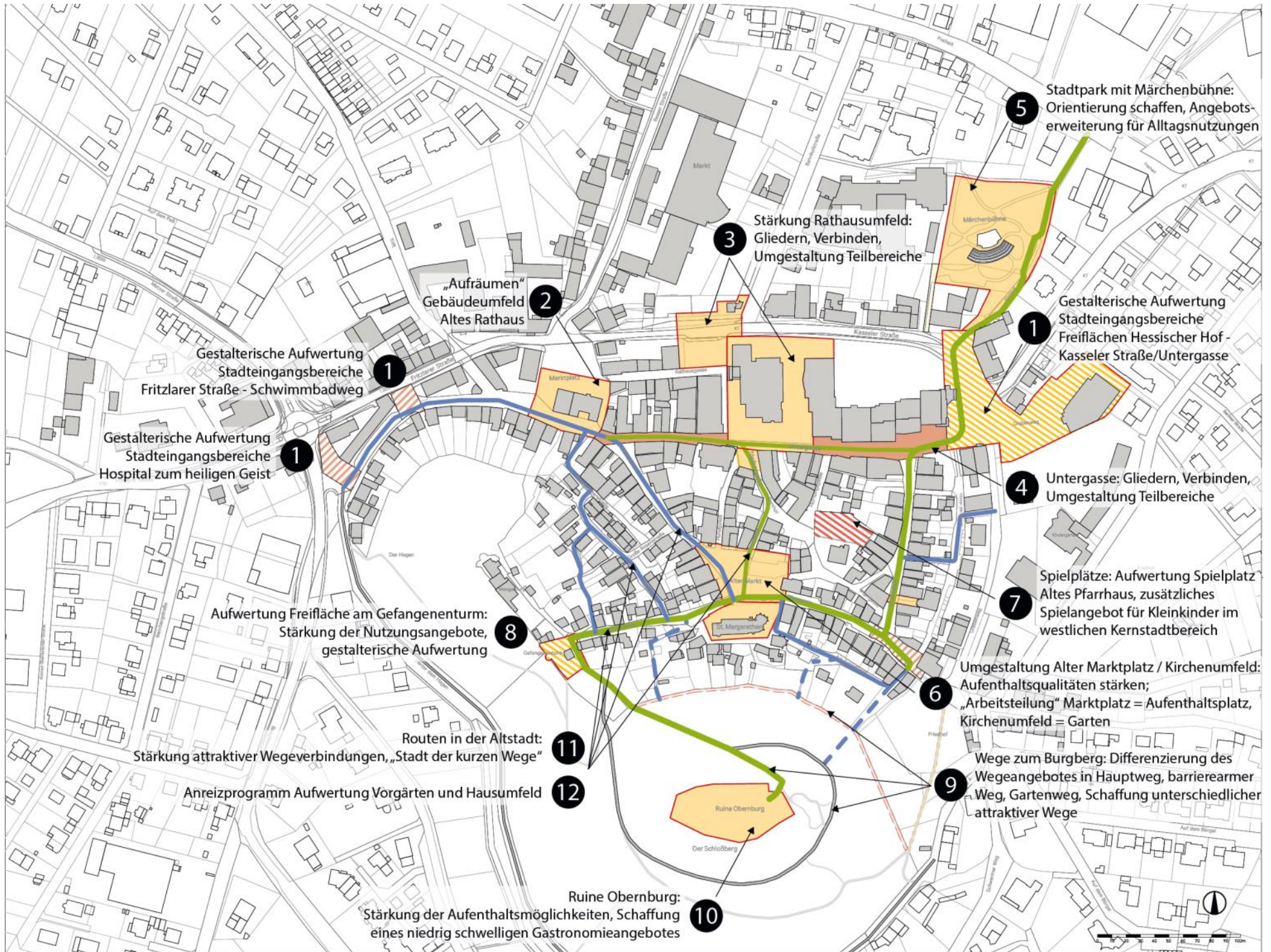
Schwerpunkt Untergasse und Rathausumfeld



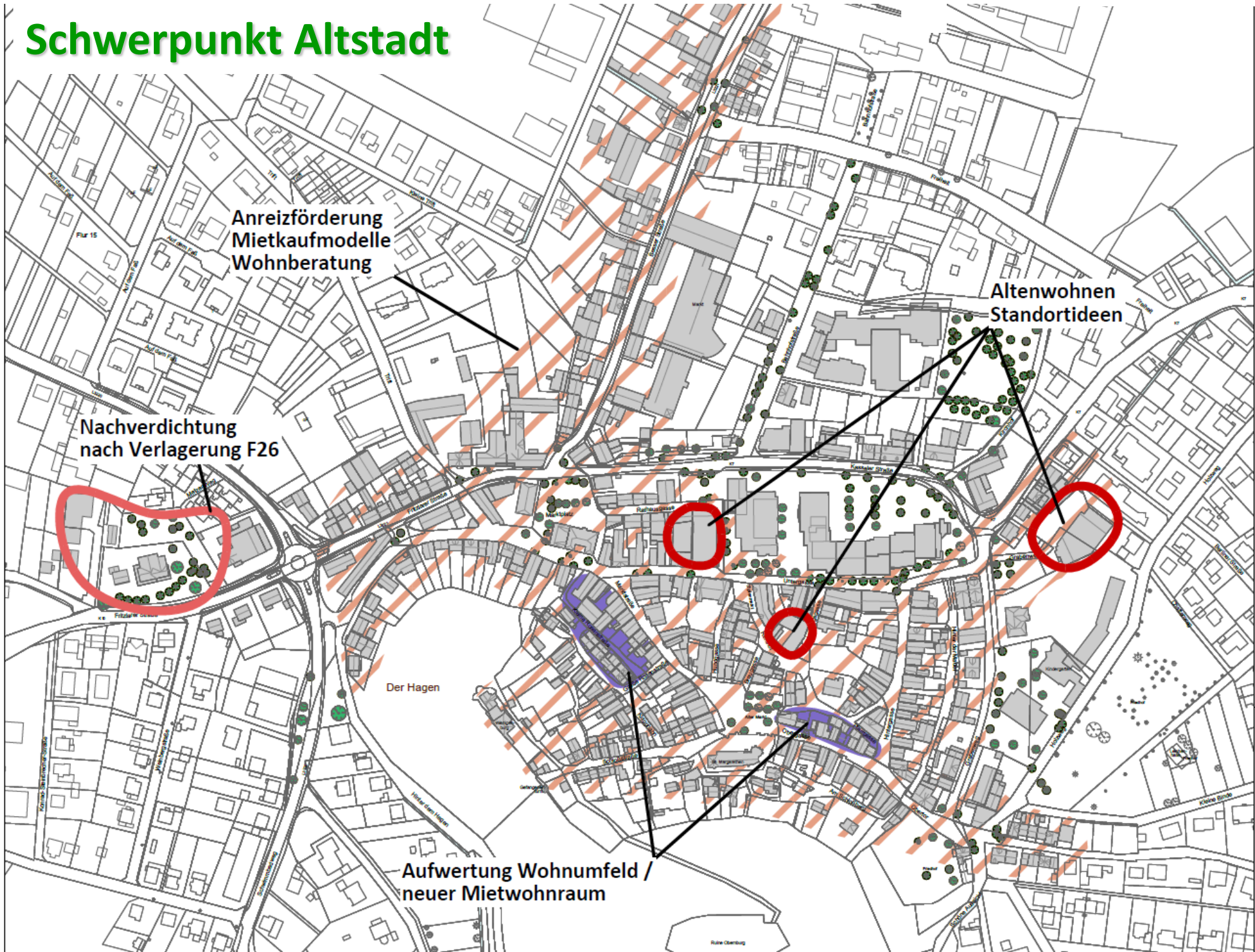
Schwerpunkt Alter Markt



Konzeptvorschläge



Schwerpunkt Altstadt



Anreizförderung
Mietkaufmodelle
Wohnberatung

Altenwohnen
Standortideen

Nachverdichtung
nach Verlagerung F26

Aufwertung Wohnumfeld /
neuer Mietwohnraum

Weitere Maßnahmenbündel

- Anreizförderung für Wohnen und Läden / Gastronomie
- Beratung und Management / „City Management“
- Zwischennutzung von Ladenleerständen / „Sharing“ von Ladenflächen
- Verlagerung und Nutzungserweiterung des F26
- Unterstützung kultureller Aktivitäten
- Verkehrskonzept Altstadt



Querschnittsthemen

- Soziales Zusammenleben
- Sicherheit
- Barrierefreiheit
- Umwelt und Klimaanpassung

Ablauf

- Programm „Aktive Kernbereiche“
- Bestandsanalyse
- Stadtteile
- Leitbild
- Konzeptvorschläge
- **Ausblick**



Weiterer Prozess

- **Fertigstellung des ISEKs bis Ende des Jahres:**
 - Erstellung Konzeptentwurf
 - Abstimmung mit der Stadt und dem Ministerium
 - Vorstellung in den städtischen Gremien und für die Öffentlichkeit: Herbst 2019
 - Abschlussbericht: November 2019
- Umsetzung der Projekte ab 2020
- Begleitung der Umsetzung durch **Kernbereichsmanagement**
- Gremium aus Gudensberger Akteur*innen: **Lokale Partnerschaft**



?

?

?

?

?

Haben Sie Fragen?

?

?

?

?



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

